

1. Obst und Gemüse rund um die Asse im Landkreis Wolfenbüttel nicht "verstrahlt". Das haben Untersuchungen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Braunschweig, ergeben. In einem Radius bis zu 20 km rund um die Atomendlager-Schachanlage Asse II sind Mais, Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Obst, Milch, Wasser, Laub und Nadeln getestet worden. Mehr als 20 Landwirte ließen ihre Produkte prüfen. (Braunschweiger Ztg 14.10.2010 www.newsclick.de/index.jsp/artid/13080078/menuid/10195179)

2. Laut einer von **Greenpeace** in Auftrag gegebenen **Studie** sind in Deutschland seit 1950 rund 204 Mrd. € Fördergelder für die Atomenergie geflossen. RWE wies die Studie als unseriös zurück. Die Anschubhilfen für die friedliche Nutzung der Kernenergie seien vollständig über Steuern, Beschäftigung und Wertschöpfung zurückgezahlt, sagte ein Unternehmenssprecher. (Stuttg.Ztg.14.10.2010) Glaubhafter als Greenpeace erscheint eine Aussage von Jürgen Trittin, die dieser in einem Artikel in der FAZ vom 16.07.09 S.10 "Die Realitäten der Atomenergie" geschrieben hat: "Die Bundesregierung veranschlagt die bisher geflossenen direkten und indirekten staatlichen Subventionen für die Atomwirtschaft auf gut 30 Mrd. €.. Nachzulesen unter Punkt Behauptung 6 bei www.buerger-fuer-technik.de/body_gegenargumente_zum_artikel____.html

3. **Energieziele verfehlt**: Die selbst ernannte **Umwelthauptstadt Freiburg** mit dem grünen Oberbürgermeister Salomon, die sich weltweit gern als „Green City“ vermarktet, ist gar nicht so grün, wie sie selbst sein möchte. Laut Konzept des Freiburger Öko-Institutes wollte Freiburg 10% seines Stroms aus erneuerbaren Energien gewinnen und den Stromverbrauch um 10% senken. Tatsächlich werden **statt 10 % nur 3,7 % des Stromes aus erneuerbaren Energien** erzeugt und der **Stromverbrauch** ist nicht gesunken, sondern um 3 % gestiegen. (Bad.Neueste Nachr. 8.10.2010)

4. *Nach dem Tod des Solarpapst-Lobbyisten Hermann Scheer melden sich viele zu Wort, die bisher einen Maulkorb hatten.*

5. **Der Solarstromausbau muss gestoppt werden**. Die vom Verbraucher zu zahlenden **Ökosubventionen führen zu einer jährlichen Mehrbelastung von 120 bis 140 € pro Jahr** für einen 3-Personenhaushalt. Diese Zahlen sind jedoch nur die halbe Wahrheit, **tatsächlich sind es bei volkswirtschaftlicher Betrachtung mehrere 100 €/Jahr für einen Normalhaushalt**. Denn man muss volkswirtschaftlich noch folgende Belastungen berücksichtigen: Zusatzkosten für Reservekraftwerke durch den unregelmäßigen Solar- und Windstrom, Vorteile für die Betreiber von Solar- und Windkraftanlagen durch Steuerersparnis für den Anlagenbau, zinsgünstige Kredite durch die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) u.a

Das Erneuerbare Energie Gesetz EEG gehört massiv gekürzt oder besser abgeschafft., wie es der Energieexperte des Bundesverbandes der Verbraucherzentrale (**vzbv**) Holger Krawinkel, der Bundesverband der Energieabnehmer (**VEA**), das Institut für Wirtschaftsforschung (**DIW**), der Verband der Industriellen Energie-Kraftwirtschaft (**VIK**) und auch der **Mieterbund**-Sprecher Ulrich Ropertz **fordern**. (Welt 15.10.2010), sowie der Chef der **Monopolkommission** Justus Haucamp (HBI 14.10.2010).

6.. Jetzt **fordert** auch der **Dena-Chef Stephan Kohler** (Deutsche Energie-Agentur) einen **Ausbau-Stopp der Solarstromanlagen**. Es droht sonst ein Netz-Kollaps an sonnigen Sommertagen. (Marler Ztg. 18.10.2010)

7. Das **Eintreten des SPD-Mitgliedes und Ulmer Oberbürgermeisters Ivo Gönner für Stuttgart 21** ist voll zu unterstützen. Wenn mit Zustimmung von Grünen, SPD und CDU und Bürgerbeteiligung über viele Jahre dieses Projekt vorbereitet wurde, dann ist die Aktion gegen Stuttgart 21 völlig ungerechtfertigt. Das ist ein Ausdruck von Technik- und Fortschrittsfeindlichkeit, die wir in Deutschland nicht brauchen. Das Ringen um Gorleben verläuft nach demselben Muster. Interview mit Uwe Gönner (wdr5 am 15.10.2010 9 Uhr www.stuttgart21-ja-bitte.de/gewichtige-gruende-fuer-stuttgart-21.)

8. Aus einer **Biogasanlage sind mindestens 100.000 l Gülle ausgelaufen**. Die braune Brühe verteilte sich nahe Prüm in der Eifel in Gräben, Kanälen und einem Umspannwerk. Dort standen die Mitarbeiter knöchelhoch in der Gülle. (HAZ 13.10.10) **Stinkende Gülle statt Kernkraft?**

9. In Deutschland überrascht die **umweltpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion Marie-Luise Dött** mit klimaskeptischen Aussagen. Sie **betrachtet Klimaschutz als eine Ersatzreligion**. Diejenigen, die es wagten, am Klimaschutz zu zweifeln können geächtet werden. Grüne und SPD protestieren. Hat sich Marie-Louise Dött wissenschaftlich tatsächlich aufs Abstellgleis begeben? In **Grossbritannien** hat die Royal Society, das wichtigste wissenschaftliche Gremium des Landes, soeben ihre Leitlinien zum Thema Klimawandel angepasst. Über die Auswirkungen einer Erwärmung schweigen sich die neuen Leitlinien aus. Diese wurden angepasst, nachdem **43 Mitglieder der Royal Society gegen die bisherige alarmistische Sicht auf den Klimawandel opponiert** hatten. *Weltwoche online, 06.10.2010*

Man muss Lügen nur oft genug wiederholen, dann werden sie bei dem Unwissenden zur Wahrheit! N.J uch